

Erledigt

# Fileserver unter MacOS sinnvoll oder übertrieben?

**Beitrag von „GhostLeader“ vom 25. November 2019, 23:02**

Hey, ich überlege mit einem Raspberry und OpenMediaVault einen Fileserver mit benutzerverwaltung zu bauen.

Jetzt stellt sich mir die frage ob das nicht mit PC hardware und MacOS Catalina auch zu machen ist. Wie dann der Kostenaufwand und wie kompliziert die software einrichtung unter catalina wäre.

Eure meinungen bitte..

---

**Beitrag von „burzlbaum“ vom 26. November 2019, 06:07**

Wenn du diesen Hack nicht sowieso für irgendwelche anderen Arbeiten nutzt, hast du eigentlich keinen Mehrwert. Du zahlst einmalig ein Vielfaches für die Hardware und täglich ein Vielfaches für den Strom. Der Raspi ist ja sehr genügsam das ist ein Fileserver auf MacOS Basis bei weitem nicht.

Ich hatte mal einen Windows PC der als HTPC und gleichzeitig Fileserver diente. Bei so einem Setup kann der Einsatz von macOS statt raspi Sinn machen. Mittlerweile bin ich aber davon auch weg und nutze Amazon Fire Stick und den Server mit Unraid. Das ist dann doch vielseitiger, sicherer und etwas sparsamer.

---

**Beitrag von „Sascha\_77“ vom 26. November 2019, 07:11**

Ganz zu schweigen davon, dass Apple irgendwie immer am SMB rumschraubt. Würde ein Debian jederzeit als Filserver Lösung vorziehen. Da weiss man es ist 100% kompatibel zum

Rest der IT Welt.

---

### **Beitrag von „GhostLeader“ vom 26. November 2019, 07:36**

Ich hätte evtl dann die video convertierung mit auf dem fileserver laufen lassen da die files ja dort liegen. Aber ich kann die auch auf meinem t440p umwandeln und dann rüberschieben.

also wirds ein raspberry.

---

### **Beitrag von „GhostLeader“ vom 24. Mai 2020, 14:43**

Der Raspberry hat den einzug in mein Heim geschafft und tut seine arbeit perfekt. Fileserver SMB, mit MiniDLNA und andere kleinigkeiten. Kann ich wirklich empfehlen!